



GEWERKSCHAFT
DEUTSCHER LOKOMOTIVFÜHRER

Frankfurt/Main, 7. März 2011

Über 90 Prozent stimmen für Streik!

Die Signale stehen auf Streik. Bei der heute ausgezählten Urabstimmung der GDL stimmten über 92 Prozent der GDL-Mitglieder bei der DB und 96 Prozent der GDL-Mitglieder bei den Privatbahnen mit „Ja“ und gaben damit den Weg frei für weitere Arbeitskampfmaßnahmen. Die Wahlbeteiligung betrug hervorragende 81 Prozent.

Das ist das deutliche Signal an alle Arbeitgeber in Eisenbahnverkehrsunternehmen, dass sich die Lokomotivführer für die Schaffung eines Flächentarifvertrages mit einheitlich hohem Entgeltniveau aussprechen. Dafür Dank an alle GDL-Mitglieder! Die GDL ist mit Euch gemeinsam und ganz bewusst in diese Auseinandersetzung hineingegangen und gemeinsam werden wir sie auch erfolgreich zu Ende bringen. Wir kämpfen für das richtige Ziel: Einen Flächentarifvertrag für alle Lokomotivführer in Deutschland – BuRaLFTV!

Mit drei erfolgreichen Warnstreiks haben wir in den vergangenen Wochen bewiesen, wie ernst es uns wirklich ist. In diesen Warnstreiks haben sich die Lokomotivführer der DB und der NE-Bahnen nicht nur solidarisiert und klar Flagge gezeigt, sondern sie sind auch von den Arbeitgebern angegriffen, unter Druck gesetzt und verleumdet worden. Doch gelebte Solidarität hat auch hier unsere Mitglieder in den Privatbahnen dazu bewegt, in immer mehr Unternehmen den von den Arbeitgebern hingeworfenen Fehdehandschuh aufzugreifen.

Es gibt genügend Gründe, weiterhin für unsere gemeinsam entwickelten Ziele zu kämpfen, auch mit längeren Streiks. Wenn die Arbeitgeber die Auseinandersetzung weiterhin suchen, so werden wir sie nicht enttäuschen. Die Lokomotivführer in der GDL, also im ganzen Land, machen jetzt ein für allemal Schluss mit der Angst um den Arbeitsplatz und Lohndumping im Eisenbahnverkehr!

Faire Löhne
Fairer Wettbewerb

